



Lacryl-PU Fensterlack 273

**wasserbasiert, umweltschonend,
geruchsarm, weiß, feuchtigkeitsregulierend,
für außen und innen**

Eigenschaften

Wasserbasierter, umweltschonender, geruchsarmer Acryllack. Glänzend, schnell trocknend, PU-verstärkt, blockfest und feuchtigkeitsregulierend. Mit ausgezeichnetem Füll- und Deckvermögen sowie sehr guter Kantenabdeckung.

Anwendungsbereich

Für feuchtigkeitsregulierende Zwischen- und Schlusslackierungen, außen und innen, besonders auf maßhaltigen Holzbauteilen, z. B. Fenster und Außentüren. Darüber hinaus einsetzbar auf grundierten NE-Metallflächen und grundiertem Eisen/Stahl (nur innen).

Werkstoffbeschreibung

Farbton: 0095 weiß
Glanzgrad: glänzend
Werkstoffbasis: Reinacrylat-Dispersion
VOC: EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/d): 130 g/l (2010)
Dieses Produkt enthält max. 100 g/l VOC.
Inhaltsstoffe: Reinacrylat-Dispersion, Titandioxid, Wasser, Glykole, Additive, Konservierungsmittel
Dichte: ca. 1,2 g/cm³
Verpackung: 750 ml, 3 l

Verarbeitung

Verdünnung
Falls erforderlich, bis ca. 5 % mit Wasser verdünnen.

Abtönen

Bis max. 10 % mit Lacryl-PU Glanzlack 275.

Verträglichkeit

Nicht mit andersartigen Materialien mischen.

Auftrag

Lacryl-PU Fensterlack 273 ist vorzugsweise im Streichverfahren zu verarbeiten. Pinsel mit synthetischen Borsten verwenden.

Verbrauch

Ca. 90–120 ml/m² je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Staubtrocken nach ca. ½ Stunde. Überarbeitbar nach ca. 15 Stunden.

Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

Wassergefährdungsklasse
WGK 1, nach VwVwS.

Produkt-Code
M-LW01.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt. Information für Isothiazolinon-allergiker unter Tel. +49 (0)251 7188-403

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein. Der Feuchtigkeitsgehalt darf gemäß BFS Merkblatt Nr. 18 bei maßhaltigen Bauteilen 15 % bzw. begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18 %, nicht überschreiten. Harzige und klebrig-fettige Holzflächen mit Nitro-Verdünnung 456 abwaschen, Flächen gut ablüften lassen. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen

entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Intakte Lackierungen gründlich anschleifen. Beim Bearbeiten oder Entfernen von Anstrichen können durch z. B. Schleifen, Abbrennen u. Ä. gesundheitsgefährdende Stäube/Dämpfe freigesetzt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen und je nach Erfordernis für geeignete (Atem-) Schutzausrüstung sorgen. Den Untergrund je nach Erfordernis vorbehandeln, grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18, Absatz 4 und 5 sowie VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Außenanstriche auf Holz

Untergründe	Imprägnierung ¹⁾	Grundanstrich ²⁾	Zwischenanstrich ²⁾	Schlussanstrich
maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holzbauteile, unbehandelt: z. B. Fenster und Türen, Verbretterungen mit Nut und Feder (z. B. Dachuntersichten)	Impredur Holzimprägniergrund 550	Lacryl Allgrund 246 oder Isoprimer 243	Lacryl-PU Fensterlack 273	Lacryl-PU Fensterlack 273
maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holzbauteile, mit intakter Altlackierung	rohe Holzstellen mit Impredur Holzimprägniergrund 550	Schadstellen mit Lacryl Allgrund 246 oder Isoprimer 243	Lacryl Allgrund 246 oder Isoprimer 243	

¹⁾ BFS-Merkblatt Nr. 18, Abschnitt 6 und 7.2.1 beachten.

²⁾ Bei weißen oder hellfarbigen Anstrichen, zur Vermeidung des Durchschlagens wasserlöslicher Inhaltsstoffe, den Grundanstrich mit Isoprimer 243 ausführen. Bei sehr inhaltsstoffreichem Holz empfehlen wir eine zweifache Grundierung vorzusehen. Alternativ zum Isoprimer 243 kann der Grundanstrich auch mit Impredur Grund 835 ausgeführt werden.

Innenanstriche auf Holz

Untergründe	Grundanstrich ^{1) 2)}	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Holzbauteile, Holzwerkstoffe, unbehandelt	Lacryl Allgrund 246 oder Isoprimer 243	Lacryl Allgrund 246 oder Isoprimer 243	Lacryl-PU Fensterlack 273
Holzbauteile, Holzwerkstoffe, mit intakter Altlackierung	Schadstellen mit Lacryl Allgrund 246 oder Isoprimer 243		

¹⁾ Bei weißen oder hellfarbigen Anstrichen, zur Vermeidung des Durchschlagens wasserlöslicher Inhaltsstoffe, den Grundanstrich mit Isoprimer 243 ausführen. Bei sehr inhaltsstoffreichem Holz empfehlen wir eine zweifache Grundierung vorzusehen. Alternativ zum Isoprimer 243 kann der Grundanstrich auch mit Impredur Grund 835 ausgeführt werden.

²⁾ Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.

Innenanstriche auf Eisen/Stahl

Untergründe	Grundanstrich ^{1) 2)}	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Eisen/Stahl, innen unbehandelt	je nach Anforderung Haftgrund 850 oder Multigrund 227	Lacryl Allgrund 246	Lacryl-PU Fensterlack 273
Eisen/Stahl, innen mit werkseitiger Grundierung	Schadstellen mit Haftgrund 850 oder Multigrund 227		
Eisen/Stahl, innen mit intakter, tragfähiger Altlackierung			

¹⁾ Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.

²⁾ Bei CoilCoating, Pulverlack- und zweikomponentigen Beschichtungen empfehlen wir, grundsätzlich mit 2K-Epoxi-Haftgrund 855 zu grundieren.

Anstriche auf Zink, verzinktem Stahl, Aluminium, Hart-PVC

Untergründe	Grundanstrich ^{1) 2)}	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Zink, verzinkte Bauteile außen und innen, unbehandelt	je nach Anforderung und Auswahl mit Lacryl Allgrund 246, 2K-Aqua-Epoxi-Primer 873 oder 2K-Epoxi-Haftgrund 855	Lacryl-PU Fensterlack 273	Lacryl-PU Fensterlack 273
Aluminium, außen und innen, unbehandelt			
Hart-PVC außen und innen, unbehandelt	je nach Anforderung und Auswahl mit Lacryl Allgrund 246 oder 2K-Epoxi-Haftgrund		
intakte, tragfähige Beschichtungen, außen und innen	Schadstellen 1–2x mit Lacryl Allgrund 246, 2K-Aqua-Epoxi-Primer 873 oder 2K-Epoxi-Haftgrund 855	Lacryl Allgrund 246	

¹⁾ Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.

²⁾ Bei CoilCoating, Pulverlack- und zweikomponentigen Beschichtungen sowie Alu eloxiert empfehlen wir, grundsätzlich mit 2K-Epoxi-Haftgrund 855 zu grundieren.

Hinweise

Untergründe schleifen

Wir empfehlen, einen Zwischenschliff zwischen den einzelnen Arbeitsgängen auszuführen. Beim Aufbau „Lack auf Lack“ ist ein Anschleifen der Flächen erforderlich.

Schutzmaßnahmen einhalten

Auch bei der Verarbeitung schadstoffarmer Lacke sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 verwenden. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, trinken und Rauchen während der Verarbeitung vermeiden.

Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

Kontakt mit Weichmachern vermeiden

Lackierung nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z. B. Dichtprofilen/Dichtstoffen, bringen. Weichmacherfreie Profile verwenden.

Regale u. Ä. mit Alkydharzlack

Regalböden, Tischplatten, Sitzmöbel sowie mechanisch beanspruchte Bauteile mit lösebaisiertem Alkydharzlack-System lackieren.

„Lack-auf-Lack-Kontakte“ vermeiden

Wasserbasierte Lacke verhalten sich thermoplastisch, deshalb sind „Lack-auf-Lack-Kontakte“ z. B. durch Stapeln usw., zu vermeiden.

Weitere Angaben

Die weiteren Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 (0)251 7188-403
Tel. +49 (0)251 7188-416
Fax +49 (0)251 7188-106
tb@brillux.de

Ergänzungsprodukte

- 2K-Aqua-Epoxi-Primer 873
- 2K-Epoxi-Haftgrund 855
- Isoprimer 243
- Lacryl Allgrund 246
- Multigrund 227

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar. Version I

Brillux
Postfach 16 40
48005 Münster
Tel. +49 (0)251 7188-0
Fax +49 (0)251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de